

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
I. Anlass der Untersuchung und Problemstellung	15
II. Gang der Darstellung	18
B. Das Grundkonzept einer Non-Conviction-Based Confiscation (NCBC)	21
I. Historischer Ursprung und Entwicklung	21
1. Vereinigte Staaten von Amerika	22
2. Italien	25
II. Internationale Verbreitung	28
III. Unterschiedliche Modelle	33
1. In-rem versus in-personam	34
2. Ratio	36
3. Prozessuale Verortung und Zuständigkeit	38
4. Misch Tendenzen	41
C. Der Ansatz des deutschen Gesetzgebers in § 76a Abs. 4 StGB	43
I. Die quasi-konditionelle Ausgleichsmaßnahme – ein Hybridmechanismus	43
II. Verortung im selbständigen (objektiven) Verfahren	44
1. Wesen des objektiven Verfahrens als „unechtem“ Strafprozess	45
2. Abgrenzung zu anderen Verfahrensarten	48
a) Adhäsionsverfahren (§§ 403 ff. StPO)	49
b) Wiederaufnahmeverfahren (§§ 359 ff. StPO)	52
c) Selbständiges Sicherungsverfahren (§§ 413 ff. StPO)	55
III. Abgrenzung zu anderen Instituten der Vermögensabschöpfung	57
1. Die „einfache“ Einziehung nach §§ 73, 74 StGB	57

2. Die selbständige Einziehung nach § 76a Abs. 1 bis 3 StGB	59
3. Die erweiterte Einziehung nach § 73a Abs. 1 StGB	60
4. Die Sicherungseinziehung nach § 74b StGB	62
5. Vorläufige Sicherungsinstrumente	63
IV. Der Streit um die Rechtsnatur	65
1. Exkurs: Strafe und strafähnliche Maßnahme	66
a) BVerfG	66
b) <i>Appel</i>	70
c) <i>Kert</i>	74
d) Stellungnahme	77
2. Die Rechtsnatur der Maßnahme nach § 76a Abs. 4 StGB	80
a) Die Auffassung des BVerfG zu § 73d StGB a.F.	80
b) Die Auffassung des (Reform-)Gesetzgebers	84
c) Auffassungen im Schrifttum	85
d) Die Auffassung des BVerfG in dem Beschluss vom 10.02.2021	86
e) Stellungnahme	88
V. Zusammenfassung	92
D. Die Auslegung des § 76a Abs. 4 StGB i.V.m. § 437 StPO	95
I. Die Anlasstat	95
1. Verdacht einer Katalogtat	96
2. Der Deliktskatalog des § 76a Abs. 4 Satz 3 StGB	99
3. Sicherstellung	102
II. Die (unklare) Herkunft	106
1. Einziehungsobjekt	107
2. Herkunft – Herrühren i.S.d. § 261 StGB	111
3. Herkunft aus einer Katalogtat?	125
III. Die Überzeugung des Gerichts	126
1. Freie richterliche Beweiswürdigung i.S.d. § 261 StPO	127
2. Bezugspunkt der Überzeugung im Rahmen des § 76a Abs. 4 StGB	143
3. Die Funktion des § 437 StPO	149
a) Vorstellung des Gesetzgebers	150

b) Beweislastumkehr?	159
aa) Zum Begriff der Beweislast	160
bb) Bedeutung im Strafprozess	163
cc) Echte oder faktische Beweislastumkehr	166
c) Anscheinsbeweis?	168
aa) Funktionsweise und Legitimation im Zivilprozess	169
bb) Anwendbarkeit im Strafprozess?	175
cc) Unterschied zu § 437 StPO	179
d) Beweismaßreduktion?	182
e) Leitlinien zur Überzeugungsbildung?	183
f) Stellungnahme	185
4. Die (nicht abschließenden) Kriterien des § 437 StPO	195
a) Grobes Missverhältnis	196
b) Ergebnis der Ermittlungen zur Anlasstat	198
c) Umstände des Auffindens und Sicherstellens	199
d) Sonstige persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse	202
e) Verhältnis der Kriterien zueinander	204
IV. Keine Verfolgbarkeit der Anlasstat	211
V. Keine sonstigen Ausschlussgründe	215
1. Gutgläubiger entgeltlicher Erwerb Dritter, § 73b Abs. 1 Satz 2 StGB	215
2. Vorrang der Einziehung nach §§ 73 ff. und § 76a Abs. 1 bis 3 StGB	217
3. Verjährung gemäß § 76b StGB	218
VI. Besonderheiten des objektiven Verfahrens nach den §§ 435 ff. StPO	221
1. Antrag gem. § 435 StPO	221
2. Zwischenverfahren	224
3. Der Wechsel zwischen subjektivem und objektivem Verfahren	226
4. Notwendigkeit der Vertretung, § 428 Abs. 2 StPO	227
a) Zeitpunkt der Beordnung	228
b) Beordnungsgründe	230
VII. Ermessensausübung (Soll-Vorschrift)	234
1. Wahrung der Verhältnismäßigkeit	234

2. Sonderproblem: Wahlverteidigervergütung	236
3. Keine Zugänglichkeit für Verständigung	238
VIII. Zulässigkeit eigenständiger Ermittlungen	239
IX. Rechtsfolge des Eigentumsübergangs gem. § 76a Abs. 4 Satz 2 StGB	242
X. Sperre für Doppelabschöpfung durch § 459g Abs. 5 StPO	243
XI. Anwendbarkeit bei Jugendlichen und Heranwachsenden	245
XII. Zusammenfassung	250
E. Die Vereinbarkeit der deutschen NCBC mit geltendem Recht	257
I. Vereinbarkeit mit strafrechtlichen und strafprozessualen Grundsätzen	257
1. Schuldgrundsatz – nulla poena sine culpa	257
2. Die Unschuldsvermutung	258
3. Der Zweifelssatz – in dubio pro reo	263
4. Freie Beweiswürdigung nach § 261 StPO	264
5. Die Selbstbelastungsfreiheit – nemo tenetur	265
a) Ausgangslage	265
b) Bedenken durch Mitwirkungsdruck	267
c) Ausgleich durch Verwendungsverbot	270
II. Vereinbarkeit mit dem (allgemeinen) Rückwirkungsverbot	274
1. Diskussion um § 76a Abs. 2 StGB i.V.m. Art. 316h EGStGB	275
2. Implikationen für § 76a Abs. 4 StGB	281
a) Rechtfertigung durch überragende Gründe des Allgemeinwohls?	282
b) Echte Rückwirkung?	283
c) Normbezogene Abgrenzung nach <i>Vogel</i>	288
3. Ergebnis	293
III. Vereinbarkeit mit Art. 14 GG	294
1. Schutzbereich	296
2. Eingriff	300
3. Rechtfertigung	303
a) Legitimer Zweck	305
b) Geeignetheit und Erforderlichkeit	308

c) Angemessenheit	309
aa) Absicherung durch Anlasstatverfahren	311
bb) Absicherung durch volle Überzeugung	316
cc) Absicherung durch Soll-Vorschrift	318
dd) Erfordernis entlastender Gründe in § 437 StPO?	319
ee) Erfordernis eines Rückerstattungsanspruchs für Herkunftstatopfer?	321
(1) Nachverfahren gemäß § 433 StPO	321
(2) § 459h Abs. 1 StPO analog	324
d) Ergebnis	327
IV. Gesetzgebungskompetenz gemäß Art. 74 Abs. 1 Nr. 1 GG	328
V. Vereinbarkeit mit der EMRK	331
1. Verhältnis der EMRK zum deutschen Recht	331
2. Allgemeine Auslegungsmethodik des EGMR	337
a) Modifizierte teleologische Auslegung	337
aa) Autonom	337
bb) Dynamisch-evolutiv	338
cc) Effektiv	339
b) Konsensmethode	340
3. Einschlägige Konventionsgarantien	343
a) Die Strafrechtsgarantien in Art. 6 und 7 EMRK	343
aa) Für Anwendung der NCBC relevanter Gewährleistungsgehalt	344
(1) Art. 6 EMRK	344
(2) Art. 7 EMRK	354
bb) Strafcharakter im konventionsrechtlichen Sinn als Anwendungsvoraussetzung	359
b) Der Eigentumsschutz nach Art. 1 Abs. 1 1. ZP- EMRK	364
4. NCBC in der bisherigen Rechtsprechung des EGMR	371
a) Personenbezogene Präventiveinziehung	373
b) In-rem-Verfahren	376
c) Konventionswidrige Sonderfälle	384
5. Bewertung der deutschen Regelung	389
VI. Vereinbarkeit mit der Europäischen Grundrechtecharta	393
VII. Zusammenfassung	395

F. Gesamtzusammenfassung	407
I. Grundkonzept einer Non-Conviction-Based Confiscation	407
II. Der Ansatz des deutschen Gesetzgebers	408
III. Die Auslegung von § 76a Abs. 4 StGB und § 437 StPO	409
IV. Die Vereinbarkeit mit geltendem Recht	413
G. Schlussbetrachtung	419
Literaturverzeichnis	421